



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 17064/6-4-95

An den

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

XIX. GP.-NR
 zu 628/AB
 1995 -07- 17

zu 631/10

Betreff: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abg. Strobl und Genossen an den
 Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr Nr. 631/J-NR/1995
 betreffend Transitentwicklung

Am 24. April 1995 habe ich - im Rahmen der schriftlichen Beantwortung der parlamentari-
 schen Anfrage Nr. 631/J/NR/1995 - in Bezug auf die Durchführung von Gefahrgutkontrollen
 in den Bundesländern die Übermittlung diesbezüglicher Informationen zugesagt.

Diese Erhebungsergebnisse darf ich Ihnen nun übermitteln:

BURGENLAND:

Im Bereich des Landesgendarmierikommandos f.d. Burgenland sind zwei besonders ausge-
 bildete Einsatzgruppen für die Durchführung von Gefahrgutkontrollen vorhanden, die viertel-
 jährlich der Landesregierung über ihre Einsatztätigkeit berichten.

Für die Jahre 1992, 1993 und 1994 ergibt sich nachstehende Übersicht:

	JAHR 1992	JAHR 1993	JAHR 1994
Kontrollierte Fahrzeuge:	258	386	725
Anzeigen gem. GGSt/ADR, GGTFV:	109	118	148
Anzeigen gem. KFG bzw. anderen Vorschriften:	---	66	114
Unterbrechung der Beförderung gem. § 27/1			
GGSt:	3	11	25
Sicherheitsleistungen:	28	29	59
Organstrafverfügungen:	39	74	56

KÄRNTEN:

In den Jahren 1992 und 1993 wurden durchschnittlich fünf mal im Monat Gefahrgutkontrollen mit der Exekutive und Sachverständigen der Landesregierung und zusätzlich fünf mal im Monat durch die Exekutive durchgeführt.

Als Ergebnis war festzustellen, daß sich der Zustand der Fahrzeuge und die Kennzeichnung der Gefahrguttransporte deutlich verbessert haben.

NIEDERÖSTERREICH:

Es liegen ho. trotz mehrfacher Urgenz keine Informationen vor.

OBERÖSTERREICH:

Im Jahre 1992 wurden 58 GGSt-Kontrollen (4.000 Beförderungseinheiten) durchgeführt, bei denen 260 Anzeigen (davon 103 Anzeigen nach dem GGSt) erstattet und 841 Organmandate (Strafhöhe insgesamt S 189.000,- -) verhängt wurden.

Im Jahre 1993 wurden 76 GGSt-Kontrollen (5.500 Beförderungseinheiten) durchgeführt bei denen 414 Anzeigen (davon 279 nach dem GGSt) erstattet und 942 Organmandate (Strafhöhe insgesamt S 274.900,- -) verhängt wurden.

SALZBURG:

Im Bundesland Salzburg wurden in den Jahren 1992 und 1993 folgende Gefahrgutkontrollen durchgeführt:

Jahr	Anzahl der Kontrolltage	überprüfte Fahrzeuge	Anzeigen
1992	131	1699	152
1993	118	1126	146

STEIERMARKE:

Im Erhebungszeitraum wurden im Land Steiermark folgende Kontrollen durchgeführt:

- 3 -

1) Anzahl der überprüften Fahrzeuge:	1.088
2) Gefahrguttransporte im Sinne des GGSt:	184
3) Gefahrguttransporte mit österreichischen Kennzeichen:	160
4) Gefahrguttransporte mit ausländischen Kennzeichen:	24
5) Gefahrguttransporte mit Beanstandungen:	62

Beanstandungen:

Geschwindigkeitsüberschreitung:	20
Überladung:	4
Abgefahrene Reifen:	2
Feuerlöscher - Fristablauf:	8
Beförderungspapier - fehlende Produktdeklaration:	26
Keine Tafelabdeckung:	4
Fehlende Bezettelung:	2
Fehlende Abdeckung der Gefahrzettel:	2
Fehlende Unfallmerkblätter:	6
Fehlendes Betriebsbuch:	2
Fehlende besondere Zulassung:	2
Fehlende Lenkerausbildung:	2
Fehlende Warnleuchten:	2
Zu wenig Saugmaterial:	2
Fehlende Augenspülflasche:	2

TIROL:

In den Jahren 1992 und 1993 wurden von Tirol in mittelbarer Bundesverwaltung nachstehende Gefahrgutkontrollen durchgeführt:

1. Kontrolle durch die Bundespolizeidirektion Innsbruck:

Der ADR-Bus der Bundespolizeidirektion Innsbruck ist 10 mal im Monat auf der Autobahn im Bereich der Stadt Innsbruck im Einsatz.

Kontrollen 1992:

Geprüfte Fahrzeuge: 876

Anzeigen wegen Übertretungen nach dem GGSt: 23

- 4 -

Kontrollen 1993:

Geprüfte Fahrzeuge: 735

Anzeigen wegen Übertretungen nach dem GGSt bzw. ADR: 13

2. Kontrollen des Landesgendarmeriekommandos für Tirol:

Der ADR-Bus des Landesgendarmeriekommandos für Tirol ist ganzjährig von Montag bis Freitag 12 Stunden pro Tag im Einsatz.

1992 wurden 522 Anzeigen mit Unterbrechungen der Weiterfahrt erstattet.

1993 wurden 566 Anzeigen vorgelegt.

Festgestellte Mängel:

Allgemein betrafen ca. 90 % der Mängel das Beförderungspapier. Bei den übrigen Mängeln handelte es sich primär um Ausstattungsmängel (Feuerlöscher, Schutzausrüstung, sonstige Geräte).

VORARLBERG:

Es wurden in den Jahren 1992 und 1993 von der Gendarmerie 1041 Gefahrgutkontrollen mit dem Ergebnis durchgeführt, daß 227 Anzeigen an die zuständigen Behörden erstattet wurden.

WIEN:

Die Verkehrsabteilung der Bundespolizeidirektion Wien hat 500 Gefahrgutkontrollen im Jahr 1992 sowie 328 Kontrollen im Jahr 1993 vorgenommen. Dabei wurden 91 bzw. 121 Anzeigen erstattet.

Wien, am 13. Juli 1995

Der Bundesminister

